Fallstudien II

Laura Kampmann, Christian Peters, Alina Stammen

12. Dezember 2020

Inhalt

- 1. Einleitung
- 2. Task I: Data Rate Prediction

Gradient Boosted Trees

Regression mit ARMA-Fehlern

Validierung

 Task II - Handover Vorhersage und Link Lifetime Lösungsansatz Task II

1

Einleitung

Einleitung

- Motivation: Verbesserung mobiler Kommunikation von Endgäten
 - \rightarrow Vermeiden von z.B. "packet loss" und als Folge auch Retransmission
- Wie kann das erreicht werden?
 - \rightarrow Datenratenprädiktion um optimalen Zeitpunkt zum Senden von Daten zu ermitteln

Datenbeschreibung

Situation:

- echt Welt Messungen im öffentlichen LTE Netzwerk der 3 deutschen Mobilfunkanbieter o2, T-Mobile und Vodafone
- Aufteilung in mehrere Szenarien: "campus", "urban", "suburban" und "highway"
- pro Mobilfunkanbieter und Szenario wurden 10 Testfahrten durchgeführt

Datenbeschreibung

- "context": passive Messungen 1s
 - \rightarrow RSRP
 - ightarrow RSRQ
 - $\to \textbf{CQI}$
 - ightarrow TA
 - \rightarrow velocity
 - \rightarrow Cell ID
 - \rightarrow payload size
- "ul" / "dl": aktive Messungen 10s
 - \rightarrow **throughput** Datenrate
- ullet "cells": ightarrow RSRP / RSRQ der Nachbarzellen

- Ziel: Evaluation von neuen anticipatory vehicular communication systems durch möglichst realitätsnahe Simulationen [3]
 - ⇒ Ansatz: Data-Driven Network Simulation
- Durch Machine Learning Modelle sollen möglichst realistische Vorhersagen der Datenraten generiert werden
- Hoffnung: Bessere Aussagekraft der Simulationen durch Einsatz echten Datenmaterials

Gradient Boosted Trees

Gradient Boosted Trees

- Kann man aus vielen "schwachen" Lernern einen starken Lerner konstruieren?
 - ⇒ Ja, Boosting ist eines der m\u00e4chtigsten Konzepte des Machine Learning [2]
- Kombination von einfachen CART Bäumen zu einem starken Ensemble
 - ⇒ Ähnlich zu Random Forest
- Der Unterschied zum Random Forest liegt im Training!

Training von Gradient Boosted Trees

- Bäume werden nacheinander zum Ensemble hinzugefügt
- Jeder neue Baum versucht, die Schwächen seiner Vorgänger "auszubügeln"
 - ⇒ Additives Training
- Je mehr Bäume aufgenommen werden, desto geringer wird der Training-Error (das Modell wird aber komplexer)
 - ⇒ Kontrolle des Bias-Variance Tradeoffs
 - ⇒ Zusätzlich gibt es Regularisierungs-Parameter

Implementierung: XGBoost

- Liefert state-of-the-art Performance in einer Vielzahl von ML-Problemen
- In 2015 haben 19/25 Gewinner von Kaggle-Competitions XGBoost eingesetzt
- Kann problemlos auf mehrere Milliarden Training Samples skaliert werden
- Lässt sich aber auch hervorragend auf ressourcenbegrenzten Systemen einsetzen [1]

Regression mit ARMA-Fehlern



Figure 1: Grafik der auf der ersten Testfahrt im Szenario "Highway" gemessenen Datenübertragungsrate.

- Zeitreihe $y_1, ..., y_n$ (Zielvariable)
- k Zeitreihen $x_{i,1},...,x_{i,n}$ für i=1,...,k (Einflussvariablen)

Lineares Regressionsmodell

$$y_t = c + \beta_1 x_{1,t} + ... + \beta_k x_{k,t} + \epsilon_t$$
 mit Fehler ϵ_t und Konstante c

Annahmen an Fehler:

- $E((\epsilon_1,...,\epsilon_n)^T)=0$
- $Cov((\epsilon_1,...,\epsilon_n)^T) = \sigma^2 \mathbb{1}_n$

Annahmen sind in unserer Situation nicht einhaltbar!

ARMA(p, q): Zusammengesetzes Modell aus

- AR(p) (Auto Regressive): Linearkombination aus
 - p vorherige Beobachtungen,
 - Konstante
 - Fehler
- MA(q) (Moving Average): Linearkombination aus
 - q vorherige Fehler
 - Konstante
 - aktueller Fehler

Anwendung auf Regressionsfehler

<u>Erinnerung</u>: Fehler $(\epsilon_1,...,\epsilon_n)$ des linearen Modells sind autokorreliert \Rightarrow erfüllen Voraussetzungen nicht

Lösung: Wende ARMA-Modell auf Fehler an

Modellgleichung Regression mit ARMA-Fehlern:

$$y_t = c + \sum_{i=1}^k \beta_i x_{i,t} + \sum_{j=1}^p \phi_j \epsilon_{t-j} + \sum_{\substack{k=1 \ \text{vergangene Fehler LM}}}^q \theta_k e_{t-k} + e_t$$

h-Schritt Punktvorhersage

- Ersetze Beobachtungen zu zukünftigen Zeitpunkten mit deren Vorhersagen
- Ersetze Fehler an vergangenen Zeitpunkten durch das entsprechende Residuum
- Ersetze Fehler an zukünftigen Zeitpunkten durch 0

Beispiel:
$$h = 2, k = 1, p = 2, q = 2$$

$$\begin{aligned} y_t &= c + \beta_1 x_t + \epsilon_t \text{ mit } & \epsilon_t &= \phi_1 \epsilon_{t-1} + \phi_2 \epsilon_{t-2} + \theta_1 e_{t-1} + \theta_2 e_{t-2} + e_t \\ \widehat{y_{t+1}} &= c + \beta_1 x_t + \widehat{\epsilon_{t+1}} \text{ mit } \widehat{\epsilon_{t+1}} &= \phi_1 \epsilon_t + \phi_2 \epsilon_{t-1} + \theta_1 e_t + \theta_2 e_{t-1} + \underbrace{\widehat{e_{t+1}}}_{=0} \\ \widehat{y_{t+2}} &= c + \beta_1 x_t + \widehat{\epsilon_{t+2}} \text{ mit } \widehat{\epsilon_{t+2}} &= \phi_1 \widehat{\epsilon_{t+1}} + \phi_2 \epsilon_t + \theta \underbrace{\widehat{e_{t+1}}}_{=0} + \theta e_t + \underbrace{\widehat{e_{t+2}}}_{=0} \end{aligned}$$

Validierung

Validierung

k-fache Kreuzvalidierung

- beachtet Abhängigkeit der Datenpunkte nicht
- zerstört zeitliche Komponente
- verwendet eventuell zukünftige Beobachtungen für Prognose der Gegenwart
- ⇒ Kreuzvalidierung für Zeitreihen

Validierung

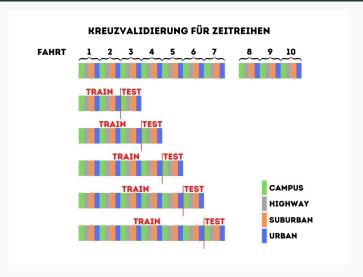


Figure 2: Einteilungen in Trainings- und Testdatensätze bei der Kreuzvalidierung für Zeitreihen.

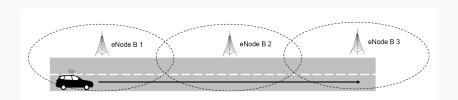
Task II - Handover Vorhersage

und Link Lifetime

Aufgabenstellung Task II

Vorhersage des Handovers und Link Lifetime

- Vergleich des RSRP Wertes zur verbundenen Zelle sowie zu den Nachbarzellen
- Vorhersage des Handovers durch Angabe der Link Lifetime



Task II - Handover Vorhersage

und Link Lifetime

Lösungsansatz Task II

Lösungsansatz Task II

Idee: Prädiktionsmodell für Link Lifetime mit Einfluss des RSRP der verbunden sowie der Nachbarzellen

- ightarrow Datentransformation nötig
 - Anpassen der RSRP Messwerte in "Cells" an RSRP Werte in "Context"
 - ullet Cell Id o eNodeB
 - ullet eNodeB Wechsel o Response Variable Link Lifetime

time_s [‡]	rsrp_dbm [‡]	ci [‡]	scenario [‡]	provider [‡]	enodeb [‡]	drive_id [‡]	rsrp_neighbor +	link_lifetime
0.06	-98	13828122	campus	02	54016	1	-99	18.01
1.07	-101	13828122	campus	02	54016	1	-104	17.00
2.07	-101	13828122	campus	02	54016	1	-104	16.00
3.07	-94	13828122	campus	02	54016	1	-100	15.00
4.07	-94	13828122	campus	02	54016	1	-100	14.00

Prädiktionsmodell Task II

- Anwendung des Prädiktionsmodells XGBoost um Link Lifetime vorherzusagen
- Validierung analog zu Task I mit Zeitreihenkreuzvalidierung



Literatur i



T. Chen and C. Guestrin.

Xgboost: A scalable tree boosting system.

CoRR, abs/1603.02754, 2016.



T. Hastie, R. Tibshirani, and J. Friedman.

The elements of statistical learning: data mining, inference and prediction.

Springer, 2 edition, 2009.



B. Sliwa and C. Wietfeld.

Data-driven network simulation for performance analysis of anticipatory vehicular communication systems.

IEEE Access, 7:172638-172653, 2019.